

Niederschrift

Aufgenommen am Freitag, den 27. Mai 1977 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 13. Sitzung des Standausschusses in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 16.5.1977 sind zu der auf heute anberaumten Sitzung erschienen:

Standesrepräsentant Bgm Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
als Vorsitzender,
Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,
Bürgermeister Oskar Monier aus Vandans,
Bürgermeister Josef Schwärzler aus Stallehr,
Bürgermeister Raimund Wachter aus St. Gallenkirch und
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns.

Entschuldigt haben sich;

Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm. Ernst Pfeifer aus Gaschurn,

LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton und
Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.40 Uhr die Sitzung.
Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 12.4. 1977.
2. Vorlage der Jahresrechnung 1976.
3. Ein Schreiben der Gemeinde Gaschurn, hinsichtlich der Besetzung des Aufsichtsrates bei der Vorarlberger Illwerke A.G.
4. Ansuchen des Adolf Zudrell in Silbertal, um einen Förderungbeitrag zur Herausgabe des heimatkundlichen Führers über Kristberg und die St. Agathakirche.

Berichte:

- a) Erhöhung der Feuerversicherung für das Berichts- und das alte Gendarmeriegebäude.
- b) Anschaffung eines kleinen Boilers für das Bezirksgericht.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 12.4.1977 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Der Vorsitzende legt die Jahresrechnung des STANDES MONTAFON für das Jahr 1976 vor, die anschließend vom Sachbearbeiter Alfred Walch verlesen wird.

Die Jahresrechnung weist aus:

	Einnahmen: Ausgaben:	
	<hr/>	
Vermögensgebarung	S	307.439.90
Erfolgsrechnung	S 1.246.690.40	S 939.250.50
	<hr/>	
	S 1.246.690,40	S 1.246.690,40
	=====	

Der Bericht des Gebarungsüberprüfungsausschusses wird durch Bürgermeister Harald Wekerle verlesen und vom Standesausschuß die Ausführungen zur Kenntnis genommen. Der Buchhaltung und Verwaltung wird die Entlastung erteilt.

Nach eingehender Debatte wird die Jahresrechnung 1976 einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 3):

Der Bürgermeister der Gemeinde Gaschurn, regt mit Schreiben vom 6. 5. 1977 an, daß der STAND MONTAFON sich bemühen soll einen Sitz im Aufsichtsrat der Vorarlberger Illwerke A.G. zu erhalten. Schließlich habe dieses große Unternehmen

Diese Anregung wird zustimmend aufgenommen. Wenn auch die Montafoner Gemeinden keine Aktien besitzen, die einen Sitz im Aufsichtsrat rechtfertigen, so wäre es nach Ansicht der Bürgermeister eine moralische Verpflichtung der Vorarlberger Illwerke A.G. der Talschaft einen Sitz zur Verfügung zu stellen.

Viele Aufgaben, welche die Vorarlberger Illwerke erfüllen, sind eng mit der Talwirtschaft verbunden. Dieser wirtschaftliche Aufschwung im Montafon, hat aber auch viele Probleme für die Gemeinden mit sich gebracht. Es wäre deshalb recht und billig, wenn die Talschaft auch innerhalb der Gesellschaft ihre Interessen geltend machen könnte.

Der Landesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster und der Landtagsabgeordnete Bgm. Ignaz Battlogg werden beauftragt, sich in dieser Angelegenheit, mit den zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 4):

Dem Ansuchen des Adolf Zudrell in Silbertal/Kristberg, um die Gewährung eines Förderungsbeitrages zur Herausgabe eines heimatkundlichen Führers über Kristberg und die St. Agathakirche in Silbertal, wird stattgegeben. Es wird ein Betrag in Höhe von S 5.000.- zur Verfügung gestellt (einstimmige Beschlußfassung).

Pkt. 5):

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Arbeitsausschuß für das Montafoner Heimatmuseum in seiner Sitzung vom 25. 5. 1977 und bei der Aussprache mit Bmstr. Ing. Haumer beschlossen hat;

- a) daß bei der Durchführung des vorgesehenen Bauvorhabens die Oberleitung dem Obmann des Museumsvereine Konrad Honold übergeben wird;
- b) daß Baumeister Ing. Haumer die Bauaufsicht im Sinne des vorliegenden Offertes, mit Ausnahme der Detailplanung durchführt;
- c) daß die Detailplanung dem Architektenbüro Von Hoven in Guarda

übertragen wird, das bereits die Eingabeplanung erstellt hat.

Anschließend wird das Offert von Ing. Haumer noch näher erläutert.
Die Entscheidung des Arbeitsausschusses wird einstimmig bestätigt.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet, daß:

a) die Feuerversicherung für das Bezirksgericht und dessen Nebengebäude auf 3.510.000.- S und für das alte Gendarmeriegebäude und dessen Nebenbauten auf 2,260.000.- S erhöht wurde;

b) für das Bezirksgericht ein kleiner Boiler (10 Liter) angeschafft wurde.

c) bedauerlicherweise die Gemeinde St. Gallenkirch beabsichtigt das Jagdgeld der Genossenschaftsjagd auf die Dauer von 3 Jahren für gemeindeeigene Zwecke zurückzubehalten. Für den Forstfond bedeutet dieses Vorgehen eine starke finanzielle Einbuße. In diesem Zusammenhang appelliert der Vorsitzende an die Bürgermeister, von solchen Maßnahmen, wenn sie auch vorläufig gesetzlich gedeckt sind, abzusehen. Der Ausfall des Jagdgeldes (in diesem Falle S 162.000.- pro Jahr) führt unweigerlich zu einer Ausweitung der Holzschlägerungen, die man gerne vermeiden möchte. Ausserdem müssen verschiedene Erschließungs-maßnahmen zurückgestellt werden.

Die Berichte a) u. b) werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Zum Bericht c) meldet sich Bürgermeister Raimund Wachter zum Wort und begründet das Vorgehen der Gemeinde mit der derzeitigen schlechten finanziellen Lage. Diese Begründung wird aber von den anwesenden Bürgermeistern nicht zur Kenntnis genommen.

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen, wird die Dringlichkeit im Sinne des Vorarlberger Gemeindegesetzes zuerkannt.

Beginn der Sitzung: 8.30 Uhr
Ende der Sitzung 10.15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Standesausschuß: